

## **Innsbruck Land**

### **Agrarbehörde kippt Sellrains Jahresrechnung**

Zurück an den Start heißt es in Sellrain: Wegen Befangenheit des Bürgermeisters wurden die Bilanz und der Voranschlag der Agrargemeinschaft aufgehoben.

Von Peter Nindler

Innsbruck – Hinter dem Rücken des Gemeinderats hat der Sellrainer Bürgermeister im März die Jahresrechnung der Agrargemeinschaft und den Budgetvoranschlag für 2011 unterschreiben und damit genehmigt. Und das, obwohl BM Norbert Jordan (VP) für befangen erklärt wurde, weil er gleichzeitig als Obmannstellvertreter der Agrargemeinschaft fungiert. Jordan akzeptierte in diesem Zusammenhang, dass die gesamten Rücklagen von 350.000 Euro bei der Agrargemeinschaft verbleiben, obwohl sie laut Agrarbehörde aus Gemeindegut hervorgegangen ist.

Die Vorgangsweise Jordans wollte sich Vizebürgermeister Georg Dornauer (SP) nicht gefallen lassen. Schließlich hat ihn der Gemeinderat wegen der Befangenheit des Ortschefs zum Vertreter in den Agrarangelegenheiten gewählt. Eine Aufsichtsbeschwerde war die Folge, das Land gab Dornauer jetzt in allen Punkten Recht. Für die Agrargemeinschaft heißt es zurück an den Start und BM Norbert Jordan hat in der Agrarfrage kein Mitspracherecht mehr. Wegen seiner Doppelfunktion „ist daher davon auszugehen, dass für einen rechtswirksamen Beschluss nicht der Bürgermeister, sondern der Bürgermeisterstellvertreter zur Vertretung der Gemeinde nach außen berufen gewesen wäre“, teilt die Agrarbehörde der Agrargemeinschaft und BM Jordan mit.

Gleichzeitig muss die Jahresrechnung neuerlich beschlossen werden. „Die Agrargemeinschaft Sellrain wird daher aufgefordert, neuerlich eine Beschlussfassung über die Jahresabrechnung 2010 und den Voranschlag 2011 herbeizuführen, wobei darauf zu achten sein wird, dass der Bürgermeisterstellvertreter in dieser Angelegenheit als nach außen vertretungsbefugtes Organ der Gemeinde Sellrain beizuziehen ist“, heißt es vom Land unmissverständlich.